

# Seniorenreibtisch: Hohe Kunst der Literatur

Wer vor dem Seniorenschreibtisch bestehen will, muss die hohe Kunst der Literatur und Lyrik beherrschen. Denn die Kritik der zehn festen Autoren in diesem Kreis ist erbarungslos. Jene, die nach geheimer Abstimmung vor der Jury bestanden, durften ihre Texte jetzt im zehnten Band der Puchheimer Seniorenbücher unter dem Titel „Bitte weiter lesen“ veröffentlichen.

Manfred Meier leitet als Mitglied den Seniorenschreibtisch. Zur aktuellen Publikation sagt er: „Es gibt kein feststehendes Thema für die Geschichten und Gedichte. Als Impulsgeber haben wir aber das Stichwort ‚Brot‘ ausgegeben“. Ein Kapitel widmet sich diesen Texten. Die restlichen Beiträge behandeln zahlreiche Themen. Meier selbst etwa steuerte einen Text über fehlende Courage und das Ignorieren von Missständen bei. „Das Pflegekind“ heißt die Kurzgeschichte, in der es um

das Leid eines Buben in der Obhut der „geachteten“ Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses geht.

Auf rund 230 Seiten publiziert der Seniorenschreibtisch seit seiner Gründung im Jahr 1994 im zweijährigen Turnus die besten Texte in einem Buch. Es enthält Manuskripte von Fremdautoren, die vor der Jury bestanden haben. Meier: „Früher veranstalteten wir Wettbewerbe“. Heute spielen diese keine große Rolle mehr. Stattdessen legen die Mitglieder viel Wert auf eine regelmäßige Textkritik aus den eigenen Reihen.



**Kritische Autoren** sitzen am Seniorenschreibtisch (v.l.): Christel Stepper, Josef Lohner, Helga Rottner, Meinrad Holzapfel, Hans Brückner, Manfred Meier, Wendelin Rasenberger, Eberhard Schirdewahn, Olga Merthan, Bodo Schulz und Hildegard Louis.

FOTO: TB

Alle zwei Wochen, immer mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr, treffen sie sich im Wohnpark Roggenstein zur Präsentation neuer Geschichten. Nach einer ausführlichen Besprechung der vorgetragenen Werke stimmen alle Teilnehmer in geheimer Wahl über die Qualität der eingereichten

Manuskripte ab. Nur durch eine offene Rückmeldung sei eine Weiterentwicklung möglich. Ein Grund, warum der Schriftsteller-Kreis auf zehn Mitglieder begrenzt ist.

Dass die Gruppe mit dieser Ausrichtung auf Erfolgskurs ist, beweisen die Auszeichnungen. 2007 erhielt sie den Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags. 2009 würdigte die Stiftung Bürgermut den Seniorenschreibtisch Puchheim als eine der 1000 besten Bürger-Ideen Deutschlands. Literarische Kostproben aus dem aktuellen Band der ausgezeichneten Gruppe gibt es im Rahmen einer Buchvorstellung und Lesung am Donnerstag, ~~X~~ November, um 16 Uhr im Wohnpark Roggenstein am Carl-Spitzweg-Ring 4.

Veranstalter ist der Seniorenschreibtisch Puchheim. Die beteiligten Autoren werden vor Ort sein. Weitere Infos gibt es unter [info@seniorenbeirat-puchheim.de](mailto:info@seniorenbeirat-puchheim.de) im Internet.

X muss 6. = Druckfehlerteufel